

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-  
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG



# Ich bin aktiv

## FÜR MEINE GESUNDHEIT

Werden auch Sie aktiv! Wir unterstützen Sie dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten und Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu etablieren.

Jetzt informieren und profitieren: [www.ikk-jobaktiv.de](http://www.ikk-jobaktiv.de)



Nutzen Sie unsere kostenfreien Seminare und Vorträge. Einfach QR-Code scannen und anmelden.



**ikk**  
Südwest

**JOBaktiv**  
Gesund arbeiten

Nußallee 7c (im Gloria Palais)  
63450 Hanau  
Tel.: 0 61 81/6 76-8300

*Wir bieten preisgünstige bis hochwertige Qualitätsküchen für den Schreiner & Innenausbau*



**KüchenLINE**  
EINBAUGERÄTE • KÜCHEN • ZUBEHÖR

**möbelforum**  
PARTNER DES FACHHANDELS



*Küchen*



*Geräte*



*Zubehör*

[www.moebelforumgmbh.de](http://www.moebelforumgmbh.de)



möbelforum Handels- und Marketinggesellschaft mbH | Hanns-Klemm-Str. 2 | 71101 Schönaich | Telefon 07031. 469089-0 | [info@moebelforumgmbh.de](mailto:info@moebelforumgmbh.de)



Foto: privat

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu und tatsächlich war es in den vergangenen Wochen ziemlich winterlich-weihnachtlich in vielen Regionen Deutschlands. Ganz so, als wollte das Wetter die Ankündigungen einiger Klimaapostel vom Ende des Schneefalls in Deutschland Lügen strafen. Kurz nach dem Wintereinbruch in Deutschland sind diese Experten mit 70.000 anderen Kolleginnen und Kollegen zur sogenannten Klimakonferenz ins warme und sonnige Dubai geflogen.

Die steuerzahlende Normalbevölkerung stellt sich derweil zum Jahreswechsel auf kräftige Mehrbelastungen ein, wir zahlen in Deutschland noch immer Rekordpreise für Energie, die der Staat zusätzlich durch saftige Abgaben verteuert. Vernünftig wäre hier ja eher eine Entlastung von Wirtschaft und Bürger. Sie würde helfen, Investitionsstimmung und Wettbewerbsbedingungen zu verbessern und die ohnehin schwächelnde Wirtschaft nicht noch zusätzlich auszubremsen.

Jeder selbständige Handwerker weiß instinktiv, was zu tun ist, wenn sich eine Flaute ankündigt: Alle Ausgaben werden auf den Prüfstand gestellt, investieren ja, aber nur in wirklich wichtige Bereiche. Alles, was zukünftig Wachstum bringt, wird gestärkt, in allen anderen Bereichen wird – auch wenn es keinen Spaß macht – der Rotstift angesetzt. Das ist doch nicht so schwer zu verstehen.

Wir haben ja kürzlich erfahren was passiert, wenn man wichtige Zukunftsthemen lange schleifen lässt: Unsere Kinder rutschen im internationalen Pisa-Vergleich auf die letzten Plätze. Hier haben experimentierfreudige Kultusminister\*Innen über Jahre, beziehungsweise Jahrzehnte viel „kaputtgespielt“ und „verbastelt“, anstatt einfach das zu tun, was ein Staat tun sollte: Eine anständige Infrastruktur zur Verfügung stellen – also ausreichend viele und modern ausgestattete (Berufs-)Schulen mit gut ausgebildeten Lehrkräften. Und dann einfach vernünftig rechnen, lesen und schreiben lehren, dann klappt's auch mit Pisa.

Es sind Zukunftsinvestitionen, die langfristig die Steuereinnahmen sichern, die es wiederum braucht, um einen leistungsfähigen Staat am Laufen zu halten. Nur bei einer guten wirtschaftlichen Entwicklung ist sichergestellt, dass die Steuereinnahmen stabil bleiben und sich dann auch der Sozialstaat nachhaltig finanzieren lässt. Das bedeutet, auch die Finanzpolitik muss unbedingt darauf ausgerichtet sein, wachstums- und zukunftsstärkende Impulse zu geben und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Betrieben zu sichern.

Es mag sich edel anfühlen, von Deutschland aus im Alleingang die Welt zu retten. Der hiesige Steuerzahler und Wähler hat aber gerade andere, wichtigere Themen auf dem Zettel stehen, genau wie der hiesige Handwerker und Unternehmer. Dem amerikanischen Präsidenten Bill Clinton, beziehungsweise einem seiner Wahlkampfmanager wird der Spruch „It's the economy, stupid“, also „Es ist die Wirtschaft, du Dummkopf!“ zugeschrieben. Da ist viel Wahres dran und dies in Berlin nach einigen „Wahlklatschen“ nicht zu erkennen und verstehen zu wollen, zeugt von einem unglaublichen Maß an Ignoranz.

Ein Satz, den ich in diesem Zusammenhang in den vergangenen Wochen und Monaten öfter benutze – weil sich mir genau dieser Gedanke in Bezug auf unsere aktuelle Regierung immer wieder massiv aufdrängt – lautet: „Nichtskönner können nichts“. So auch bei unserer letzten Delegiertentagung im November in Wetzlar, bei der ich mich mit Kritik an der Ampelregierung in Berlin nicht zurückgehalten habe.

In Wetzlar hat sich allerdings auch gezeigt, was passieren kann, wenn Menschen, die etwas können, an einem gemeinsamen Ziel zusammenarbeiten. Die Meinungen zu dem einen oder anderen Thema mögen unterschiedlich sein, man ist sich auch nicht immer hundertprozentig einig, aber am Ende haben alle Beteiligten eines im Blick: Das Wohlergehen der Branche, des eigenen Unternehmens und der Menschen, die in ihm arbeiten. Weil sie, das unterscheidet sie vermutlich von unseren Politikerinnen und Politikern, wissen, wie Gesellschaft und Wirtschaft funktionieren. Aus eigener Erfahrung.

Viele Entscheidungen in Wetzlar haben das gezeigt: Investitionen in guten, qualifizierten Nachwuchs, nachhaltige Betriebs- und Produktionsprozesse sowie innovative Technologien lohnen sich nicht nur, sie sind unabdingbar für die Weiterentwicklung unseres Handwerks. Und daher sollten wir auch in Zukunft gezielt die Bereiche Berufsbildung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung stärken. Ich freue mich trotz aller Widrigkeiten darauf, diese Zukunft mit Ihnen gemeinsam zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr sowie viel Vergnügen mit dieser Ausgabe der Leben Raum Gestaltung!

Herzlichst, Ihr
















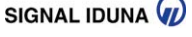
















*Stefan Zock*

Präsident des Fachverbands

Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz



## Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!

<p>ADELTA.FINANZ AG Marc-Chagall-Straße 2 40477 Düsseldorf www.adeltafinanz.com</p> 	<p>Carl Geisen GmbH Güterstraße 76 54295 Trier www.geisen.de</p> 	<p>Leyendecker Holzland GmbH &amp; Co.KG, Luxemburger Str. 232, 54294 Trier www.leyendecker.de</p> 	<p>SPÄNEX GmbH Otto-Brenner-Straße 6 37170 Uslar www.spaenex.de</p> 
<p>Ampere AG Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin www.ampere.de</p> 	<p>HEES + PETERS GmbH Metternichstraße 4 54292 Trier www.heesundpeters.com</p> 	<p>OPO Oeschger GmbH Albertstraße 16 78056 Villingen-Schwenningen • www.opo.de</p> 	<p>SPREYER Werkzeug-Technik GmbH, Offheimer Weg 64 65549 Limburg www.spreyer-limburg.de</p> 
<p>Holzzentrum Birlenbach Industriestraße 18-20 65549 Limburg www.birlenbach.de</p> 	<p>Hesse GmbH &amp; Co. KG Warendorfer Straße 21 59075 Hamm www.hesse-lignal.de</p> 	<p>OS Datensysteme GmbH Am Erlengraben 5 76275 Ettlingen www.osd.de</p> 	<p>SIMONSWERK GmbH Bosfelder Weg 5 33378 Rheda-Wiedenbrück www.simonswerk.de</p> 
<p>Julius Blum GmbH Industriestraße 1 6973 Höchst (AUSTRIA) www.blum.com</p> 	<p>Holzfachschule Bad Wildungen GmbH Auf der Roten Erde 9 34537 Bad Wildungen www.holzfachschule.de</p> 	<p>Palette CAD AG Behlesstraße 9-11 70329 Stuttgart www.palettacad.com</p> 	<p>SIGNAL IDUNA Gruppen Hauptsitz Dortmund Joseph-Scherer-Str. 3 44139 Dortmund www.signal-iduna.de</p> 
<p>CAD+T Solutions GmbH Gewerbepark 16 4052 Ansfelden (AUSTRIA)</p> 	<p>Hobraeck + Reinhard GmbH Rheinstraße 140 56564 Neuwied www.hobraeck.de</p> 	<p>PointLine CAD GmbH CAD- und Branchensoftware für Schreiner Freiburger Weg 13 79292 Pfaffenweiler www.pointlinecad.de</p> 	<p>Signal Krankenversicherung AG Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt am Main www.signal-iduna.de</p> 
<p>Alfred Clouth Lackfabrik GmbH &amp; Co. KG Otto-Scheugenpflug-Str. 2 63073 Offenbach www.clou.de</p> 	<p>IKK classic Abraham-Lincoln-Str. 32 65189 Wiesbaden www.ikk-classic.de</p> 	<p>PYTHA Lab GmbH Inselstraße 3 63741 Aschaffenburg www.pytha.de</p> 	<p>triviso GmbH Gerberau 44 79098 Freiburg www.triviso.ch</p> 
<p>EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH &amp; Co. KG Im Kissen 19, 59929 Brilon www.egger.de/zoom</p> 	<p>W. &amp; L. Jordan GmbH Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10, 34134 Kassel www.joka-stilwelten.de</p> 	<p>Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 49624 Lönigen www.remmers.com</p> 	<p>Venjakob Maschinenbau GmbH &amp; Co. KG Augsburger Straße 2-6 33378 Rheda-Wiedenbrück www.venjakob.de</p> 
<p>extragroup GmbH Pottkamp 19 48149 Münster www.extragroup.de</p> 	<p>Klaes GmbH &amp; Co. KG Wilhelmstraße 85-87 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • www.klaes.com</p> 	<p>SMK Versicherungsmakler AG • Kerkrader Straße 10 35394 Gießen www.smk.ag</p> 	<p>Sperrholz Wölbart KG Eisenacher Straße 1 44143 Dortmund www.sperrholz-woelbert.de</p> 

## Impressum

### Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/  
Rheinland-Pfalz Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
Telefon 0 56 21 / 79 19-60  
Fax 0 56 21 / 79 19 89

### Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Hessen/Rheinland-Pfalz  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
Telefon 0 56 21 / 79 19 60  
Fax 0 56 21 / 79 19 89  
info@leben-raum-gestaltung.de  
www.leben-raum-gestaltung.de

### Verantwortlich

Hermann Hubing  
hubing@leben-raum-gestaltung.de

### Redaktion

Gero Jentzsch  
jentzsch@leben-raum-gestaltung.de

### Verlag

Maenken Kommunikation GmbH  
Von-der-Wettern-Straße 25  
51149 Köln  
info@maenken.com  
www.maenken.com

### Grafisches Konzept, Realisation und Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH

Wolfgang Locker (verantw.)  
Telefon 022 03 / 35 84-182  
wolfgang.locker@maenken.com

Susanne Kessler  
Telefon 022 03 / 35 84-116  
susanne.kessler@maenken.com

### Titelbild

Schreibtisch in Wildapfel und Linoleum  
von Katharina Limbach  
Ausbildungsbetrieb:  
Schellberg GmbH, Asbach

### Druck

Silber Druck oHG  
Otto-Hahn-Straße 25  
34253 Lohfelden

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Delegiertenversammlung in Wetzlar

Seite 6



Am 18. November fand im Leitz-Park Wetzlar die Delegiertenversammlung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung statt. Nach den einleitenden Begrüßungsworten von Präsident Stefan Zock, der sich kritisch mit der Energie- und Wirtschaftspolitik der Bundesregierung auseinandersetzte, eröffnete der Koordinator Handwerkspolitik und Vorstand bei IG Metall, Helmut Dittke, in seinem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde eines der Schwerpunktthemen des Delegiertentreffens: Die Verbesserung der Ausbildungsqualität im Tischlerhandwerk.

## Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften

Seite 9



Ende Oktober trainierten die besten Nachwuchstischler aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen in Bad Wildungen gemeinsam für ihre Teilnahme an den deutschen Meisterschaften im Tischlerhandwerk. Die Sieger der Landeslehrlingswettbewerbe ihrer Bundesländer bereiteten sich auf die Teilnahme am Bundesleistungswettbewerb vor, der Anfang November in Augsburg stattfand.

Kommentar .....	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks .....	Seite 4
Delegiertenversammlung in Wetzlar: Dynamik in der Organisation .....	Seite 6
Ehrung für Dröge und Kleespies .....	Seite 7
Zukunft der Berufsausbildung – Chancen für das Tischlerhandwerk .....	Seite 7
Neuer betriebstechnischer Berater des Fachverbandes .....	Seite 8
13. Rheinland-pfälzischer Möbel- und Innenausbautag 2023 .....	Seite 9
Bad Wildunger Fenstertage 2023: Aktuelle Themenvielfalt der Fensterbranche .....	Seite 10
Siegerehrung DIE GUTE FORM 2023 Hessen .....	Seite 12
Lehrlingswettbewerb 2024 in Hessen und Rheinland-Pfalz .....	Seite 14
Ehrennadel für Rechtsanwalt Werner Otto .....	Seite 16
Informationsveranstaltungen: Energiekosten sparen im Tischlerhandwerk .....	Seite 16
Betriebsstatistik: 4.482 Betriebe im Tischlerhandwerk .....	Seite 17
Tischlernachwuchs aus sechs Bundesländern trainierte in Bad Wildungen .....	Seite 18
Deutsche Meisterschaften 2023: Moritz Wagner aus Bayern siegt in Augsburg .....	Seite 22
Umfrage zur Fachkräftesituation: Jeder Zweite sucht .....	Seite 22
Bundesbetriebsvergleich 2022: Stabile Situation .....	Seite 23
Unter neuer Leitung: qih-Qualitätssiegel .....	Seite 24
Tischler Schreiner Deutschland: Neue Hauptgeschäftsführerin gewählt .....	Seite 24
Rezension: Wilde Kanten, starke Möbel .....	Seite 25
Fachbetriebe für Gebäudesicherheit: Errichterschulungen – neue Lehrgänge 2024 ..	Seite 25
Aus- und Fortbildungsangebote .....	Seite 26
Frühjahrsempfänge .....	Seite 27



Stefan Zock



Hermann Hubing

Alle Fotos: LRG

*Delegiertenversammlung in Wetzlar*

# Dynamik in der Organisation

**Am 18. November fand im Leitz-Park Wetzlar die Delegiertenversammlung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung statt. Nach den einleitenden Begrüßungsworten von Präsident Stefan Zock, der sich kritisch mit der Energie- und Wirtschaftspolitik der Bundesregierung auseinandersetzte, eröffnete der Koordinator Handwerkspolitik und Vorstand bei IG Metall, Helmut Dittke, in seinem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde eines der Schwerpunktthemen des Delegiertentreffens: Die Verbesserung der Ausbildungsqualität im Tischlerhandwerk.**

**I**m Anschluss daran berichtete Verbandsgeschäftsführer Hubing über die Aktivitäten des Fachverbandes und kommentierte in diesem Zusammenhang die geplante Einführung der kostenlosen Meisterfortbildung. Diese müsse an den Prüfungserfolg gekoppelt werden. Als Ergänzung schlug er vor, die Förderung bei der Gründung oder Übernahme eines Betriebes kräftig anzuheben

und verwies in diesem Zusammenhang auf die schwächelnde Unternehmensnachfolge, die immer zum Verlust von Betrieben führe.

Eine lebhafte Debatte entbrannte im Vorfeld der Entscheidung über die Anpassung des Erhebungsverfahrens für die Beiträge der hessischen Betriebe des Verbandes, die auf der letzten Mitgliederversammlung vertagt worden war. Letztend-

lich stimmte aber eine große Mehrheit der Delegierten für die Harmonisierung mit dem seit 15 Jahren in Rheinland-Pfalz praktizierten Modell.

Präsident Stefan Zock zog nach seinem Bericht über die Entwicklungen beim Bundesverband Holz und Kunststoff auch zum Abschluss der Tagung ein positives Fazit. Nach einer kurzen Zeit der Orientierung werde Anfang nächsten Jahres in Berlin eine neue Hauptgeschäftsführerin ihre Arbeit aufnehmen. Und trotz der vielfältigen Herausforderungen, vor denen das Tischlerhandwerk in der nächsten Zeit stehe, sei die positive Dynamik im Gewerk und auch in der Verbandsorganisation in Rheinland-Pfalz und in Hessen deutlich spürbar. ■

## Neue Gesichter beim Verband

Während der Versammlung in Wetzlar hatten zwei Neuzugänge im Fachverband Gelegenheit, sich vorzustellen: Die neuen betriebstechnischen Berater Stefan Höhn und Tobias Wiesing, die in Zukunft mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung den Mitgliedern in Hessen und Rheinland-Pfalz zur Verfügung stehen. Einer der Schwerpunkte Höhns ist die Prozessoptimierung, Wiesing wird zukünftig vor allem zu Nachhaltigkeitsthemen beraten.



## Ehrung für Dröge und Kleespies

**E**lias Kleespies, Sieger der hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk und deutscher Vizemeister 2022, und Jan Dröge, Ausbildungsmeister an der Bad Wildunger Holzfachschule und Experte im deutschen WorldSkills-Team, wurden auf der Delegiertentagung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung in Wetzlar mit dem Ehrenabzeichen in Silber geehrt. Präsident Stefan Zock, Vizepräsident Wolfgang Kramwinkel und Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing überreichten den beiden Ausgezeichneten Urkunde und Ehrennadel.

In seiner Laudatio lobte Hubing den Einsatz Dröges und Kleespies für das hessische Tischlerhandwerk: Das Ausnahmetalent Kleespies, dessen handwerkliche Spitzenleistungen auf Landes- und Bundesebene ihm einen Platz im



Stefan Zock, Elias Kleespies, Jan Dröge, Hermann Hubing und Wolfgang Kramwinkel (v.l.)

deutschen Team für die nächsten WorldSkills gesichert haben und das Engagement des erfahrenen Holzfachschuldozenten Dröge, der für den Fachverband seit 2020 besondere Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Landes- und Bundeswettbewerbe abhält, die auch Teilnehmerinnen und Teilneh-

mern aus anderen Landesverbänden offenstehen. Zuletzt trainierten die besten Nachwuchstischler aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen gemeinsam in Bad Wildungen für ihre Teilnahme an den deutschen Meisterschaften im Tischlerhandwerk. ■

## Zukunft der Berufsausbildung – Chancen für das Tischlerhandwerk

**E**in Schwerpunktthema der Delegiertenversammlung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung war die Verbesserung der Ausbildungsqualität. Hierzu war als Experte auch Gastredner Helmut Dittke, Koordinator Handwerkspolitik und Vorstand bei IG Metall eingeladen, der in seinem Vortrag ausführlich über die Ergebnisse des aktuellen „Ausbildungsreports“ der DGB-Jugend informierte.

Bemerkenswert an dessen Ergebnissen hinsichtlich des Tischlerhandwerks in Hessen und Rheinland-Pfalz sei, dass die Ausbildungszufriedenheit vor allem in besonders kleinen und besonders großen Betrieben hoch sei. Insgesamt lägen die Tischler in der Auswertung aller Ausbildungsberufe eher im Mittelfeld, bei den Schwerpunktthemen Überstunden, fachlicher Anleitung und dem betrieblichen Ausbildungsplan sei insgesamt „noch Luft nach oben“, so Dittke.

Ausgeräumt wurde diese Kritik teilweise in der anschließenden Diskussionsrunde, an der neben Dittke auch Betriebsinhaber Maik Rönnefarth, Nachwuchstischler Elias Kleespies, Matthias Rohwer, Abteilungsleiter an der Berufsschule Fritzlar und Homberg sowie Verbandsgeschäftsführer Hermann Hubing als Moderator teilnahmen. Kleespies berichtete aus seiner Ausbildung, während der er schon frühzeitig eigene Aufgaben übernommen habe. Er maß der innerbetrieblichen Kommunikation zwischen



Ausbilder und Auszubildenden große Bedeutung bei, was auch Inhaber Rönnefarth bestätigte. Rohwer sah vor allem Verbesserungsbedarf bei der Ausstattung der Berufsschulen.

Lebhaft diskutiert wurde auch das Thema Ausbildungsordnung, die von Dittke als „reif“ und teilweise reformbedürftig beschrieben wurde. Hier baue sich seiner Ansicht nach durch die Veränderungen in der Branche ein „immenser Änderungsdruck“ auf, was von den übrigen Diskussionsteilnehmern bestätigt wurde. Verbandsgeschäftsführer Hubing bestätigte Reformbedarf und -willen: „Hier rennen Sie bei uns offene Türen ein.“ ■

Neuer betriebstechnischer Berater des Fachverbandes

# Neugier und Herz für's Tischlerhandwerk

Dipl. Ing. Stefan Höhn ist neuer betriebstechnischer Berater des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung. Höhn hat an der TH Rosenheim Holztechnik studiert und wird zukünftig dem Verband und seinen Mitgliedsbetrieben in Hessen und Rheinland-Pfalz zur Verfügung stehen.

*Herr Höhn, bitte stellen Sie sich kurz selbst vor.*

**Stefan Höhn:** Mein Name ist Stefan Höhn, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Gebürtig stamme ich aus Garmisch-Partenkirchen. Nach meinem Stu-

dium in Rosenheim konnte ich viele Erfahrungen im Vertrieb von Maschinen und Anlagen, in der Beratung und in der Produktion unter anderem in Italien, Kanada, Schweden und China machen. Mein Herz schlug aber immer schon für das Handwerk und ich freue mich darauf, mich jetzt hier einbringen zu können.

*Wo sehen Sie zukünftig die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?*

**Höhn:** Meinen Tätigkeitsschwerpunkt sehe ich in den Bereichen Maschinen- und Anlagentechnik, Automatisierung sowie Prozessplanung und Optimierung.

*Welche Herausforderungen liegen im Moment vor dem Tischlerhandwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz, beziehungsweise in Deutschland?*

**Höhn:** Es gibt gerade eine Menge Herausforderungen zu meistern. Beispielfhaft genannt seien dies Mitarbeiter zu finden und zu halten, die Digitalisierung, die Notwendigkeit der Effizienzsteigerung und, so wie es momentan aussieht, auch Zeiten mit rückläufigen Aufträgen zu überstehen.

*Was denken Sie, welche Erfahrungen und Kenntnisse aus Ihrem bisherigen Berufsleben kommen Ihnen bei Ihrer zukünftigen Tätigkeit besonders zugute?*

**Höhn:** Ich habe das Glück, durch meine Aufenthalte im Ausland und bei verschiedensten Unternehmen auf einen sehr umfangreichen und vielschichtigen Erfahrungsschatz zurückgreifen zu können. Und ich hoffe natürlich, dadurch an vielen Stellen in unseren Mitgliedsbetrieben neue Impulse setzen zu können.

*Worauf freuen Sie sich besonders?*

**Höhn:** Ich freue mich besonders auf viele neue Kontakte und auf die Zusammenarbeit mit den Unternehmen in unserem Verband. ■



Betriebsberater Stefan Höhn

Foto: LFG

## Ihr Partner in Sachen Scheer Service



Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln  
Neumaschinen – Gebrauchtmachines  
Ersatzteile – Softwareupdates

1890 – 2015  
125 Jahre SCHEER-Maschinen



Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer  
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

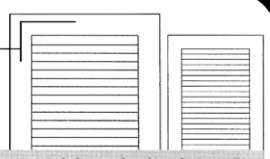
[www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de)

Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)  
Lamellentüren und Beschläge

Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks  
67482 Venningen, Röhrstr. 13a  
Tel. 06323 9491- 0, Fax 9491- 11  
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit



**WANGER** GmbH [www.klappladenbau.de](http://www.klappladenbau.de)





13. Rheinland-pfälzischer Möbel- und Innenausbautag 2023

# „digital – nachhaltig – zukunftsorientiert“

**D**er diesjährige Möbel- und Innenausbautag des rheinland-pfälzischen Tischlerverbandes fand am 8. November unter dem Motto „digital – nachhaltig – zukunftsorientiert“ im CONTEL Hotel in Koblenz statt. Für die rund 70 Besucher und Experten standen fünf Fachvorträge auf dem Tagungsprogramm, die mit einem breiten Themenspektrum die aktuellen Herausforderungen der Betriebe adressierten: Von der digitalen Zukunft der betrieblichen Organisation, nachhaltiger, energieeffizienter Produktion über neue Materialien im Möbel- und Innenausbau bis hin zum Schwerpunktthema Betriebsübergabe mit Erfahrungsberichten aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen.

Matthias Brack von der Brack Wintergarten GmbH in Altusried zeigte in seinem Vortrag, wie er in seinem Unternehmen die Digitalisierung vorantreibt und wie Handwerker zukünftig Künstliche Intelligenz nutzen können, um ihre Arbeit zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Er präsentierte dazu anschauliche Beispiele und erläuterte auch die Vorteile, Einschränkungen und potenziellen Gefahren von KI-Tools.

Bei Helmut Haybach von der TSG Technologie und Service GmbH in Lemgo



Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung

drehte sich alles um die energieeffiziente und nachhaltige Produktion, über sinnvolle Einsparstrategien im Energiebereich, mögliche technische Optimierungspotentiale in den Bereichen Absaugung, Oberfläche, Beleuchtung und Druckluft sowie nützlichen Beratungs- und Fördermöglichkeiten.

Zu neuen Materialien im Möbel- und Innenausbau referierte Hannes Bäuerle von der Stuttgarter raumprobe OHG. Unter dem Stichwort „Vom Fühlen zum Wohlfühlen“ ging er vor allem auf die „analogen“ Eigenschaften von Materialien ein, die von Anbietern und Nutzern vor allem durch Berührung und andere Sinneindrücke erfahrbar werden.

Max Bielow und Georg Frank von Adam Innenausbau aus Biebental eröffneten am Nachmittag mit ihrem Erfahrungsbericht den Schwerpunkt Betriebsübergabe aus

Sicht von Übergeber und außerfamiliärem Übernehmer. Dirk Frauenfeld von der MTB-Schreinerei GmbH aus Edingen beschrieb im Anschluss die komplexe Unternehmensnachfolge mit vier Gesellschaftern und drei Geschäftsführern.

In den Pausen bestand für die Teilnehmer wie immer die Gelegenheit zum Austausch mit Experten, Kollegen und Ausstellern. Dazu waren erneut viele Partnerunternehmen in Koblenz vor Ort, unter anderem Digi-Zeiterfassung, Hees und Peters, Heizomat, Kuhnle Computer-Software, PinnCalc, Remmers, Samstag Maschinenteknik, Spänex, Speedmaster und Spreyer Werkzeugtechnik. Der Rheinland-pfälzische Möbel- und Innenausbautag wurde von den Partnern des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, unter anderem der Signal Iduna Versicherung und der SMK Versicherungsmakler AG unterstützt. ■

**Nießing-Türen setzen Akzente !**

**bernhard nießing**  
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren  
in Möbelqualität

Weseker Str. 19  
46325 Borken  
Tel.: 02861/9326-0  
Fax.: 02861/9326-22

[www.niessing-tueren.de](http://www.niessing-tueren.de)

**Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettieranlagen**

**SPÄNEX**

sicher ■ sauber ■ effizient ■

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

SPÄNEX GmbH  
Luft-, Energie- und Umwelttechnik  
[info@spaenex.de](mailto:info@spaenex.de)  
[www.spaenex.de](http://www.spaenex.de)

Bad Wildunger Fenstertage 2023

# Aktuelle Themenvielfalt der Fensterbranche

**A**nfang November fanden in den Räumlichkeiten der Holzfachschule die Bad Wildunger Fenstertage 2023 statt. Auch in diesem Jahr zog das bewährte Format mit einer Kombination aus Fachvorträgen und Workshops Tischler aus ganz Hessen und darüber hinaus in die Kurstadt. Mit ihrem auf fachlich-kollegialen Austausch ausgelegten Programm bietet die Tagung stets Raum für Gespräche mit Experten, Referenten, Vertretern des Fachverbandes, Ausstellern und Tischlerkollegen.

„Die Fenstertage sind eine Plattform für die gesamte Branche und dienen nicht nur dem kollegialen Austausch von Wissen, Erfahrungen und Innovationen, sondern darüber hinaus werden traditionell auch aktuelle Herausforderungen problematisiert“, fasst Marko Prentzel, Vorsitzender des Ausschusses Fenster und Fassade beim Fachverband, die Idee hinter der traditionsreichen Fachveranstaltung zusammen.

Die Vorträge und Workshops an den beiden Veranstaltungstagen befassten sich mit den Schwerpunktthemen Trends, Verkauf und Technik, insbesondere vor dem Hintergrund von Energie- und Nachhaltigkeitsaspekten. Als Referent konnte hier unter anderem Dr.-Ing. Stephan Schlitzberger vom Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH gewonnen werden. Dicht gepackte Information boten die insgesamt acht Workshops zu einem breiten Themenspektrum: Personal, Betriebswirtschaft, Normen und Vorschriften, Holzfensterbeschichtung, betriebliche Organisation, Schwellen bei bodentiefen Fenstern und Türen sowie Nachhaltigkeit.





Peter Ertelt, Sachverständiger, Innenarchitekt und Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten stellte beispielsweise in seinem Workshop die berechnete Frage: „Kann und muss der Fensterbauer alle Normen und Vorschriften kennen und anwenden?“ Mit betrieblichen Kennzahlen und Bilanzen befasste sich hingegen der Workshop Patrick Mees' von der Lemgoer TSG Technologie und Service GmbH. Der Workshop „Mitarbeiterbindung durch die 4-Tage-Woche“ war ein weiterer Höhepunkt des Programms. Hier berichtete Ausschussvorsitzender Marko Prentzel selbst aus seinem eigenen Betrieb in Fritzlar.

Die Bad Wildunger Fenstertage 2023 wurden erneut von den starken Partnern des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, unter anderem der Signal Iduna Versicherung und der SMK Versicherungsmakler AG unterstützt. Die nächsten Fenstertage in Bad Wildungen finden am 7. und 8. November 2024 statt. ■



Nürnberg, Germany

19.–22.3.2024



**HOLZ-HANDWERK**

Europäische Fachmesse für Maschinentechologie  
und Fertigungsbedarf

ENTDECKEN  
ERLEBEN  
MACHEN



Jetzt Ticket  
sichern!

[holz-handwerk.de/ticketkauf](https://holz-handwerk.de/ticketkauf)

parallel zur

**FENSTERBAU  
FRONTALE**

NÜRNBERG MESSE



Siegerehrung DIE GUTE FORM 2023 Hessen

## Tischlernachwuchs zeigt gestalterisches Können

Mit dem Wettbewerb DIE GUTE FORM sucht *hessen*Tischler, der Landesinnungsverband des hessischen Tischlerhandwerks, jährlich die besten Junggesellinnen und -gesellen aus den hessischen Tischler- oder Schreinerinnungen.

Im Rahmen der Siegerehrung, die am 16. November in der Galerie der Leica World Wetzlar stattfand, zeichneten die Schirmherrin, Landtagspräsidentin Astrid Wallmann, Holm Pfeiffer, stellvertretender Landesinnungsmeister, und Verbandsgeschäftsführer Hermann Hubing insgesamt vier Tischlergesellinnen und 15 Tischlergesellen aus Hessen aus, die ihre Werkstücke zur GUTEN FORM 2023 angemeldet hatten.

Das diesjährige Siegerwerkstück des Wettbewerbs DIE GUTE FORM in Hessen ist das Sideboard in Corian und Eiche von Christian Kiesau. Mit seinen ausgestellten, konisch zulaufenden Beinen und dem oval konturierten Korpus überzeugte das kompakte Sideboard die drei Mitglieder der Fachjury mit seinem sympathischen



Christian Kiesau mit Hermann Hubing, Astrid Wallmann und Holm Pfeiffer (v.l.)

Retrodessign: „Ein sorgfältig und schön durchgearbeiteter Solitär, der ästhetisch, handwerklich und im Gebrauch überzeugt“, heißt es in der Begründung.

Der Stauraum des Möbels erschließt sich in der Mitte über mechanisch geführte Schubkästen und seitlich über Türen, welche den Innenradius des Korpus aufneh-



Der Zweitplatzierte Leon Fink mit Hermann Hubing, Astrid Wallmann, seinem Ausbilder Ralf Stuckardt und Holm Pfeiffer (v.l.)



Hermann Hubing, Astrid Wallmann und Holm Pfeiffer am Gesellenstück Pia Hellwigs. Die Drittplatzierte konnte nicht persönlich an der Siegerehrung teilnehmen.

men. Sein Schöpfer, Hessensieger Christian Kiesau wurde in der Gebr. Jung GmbH in Bad Vilbel ausgebildet.

Leon Fink von der Schreinerei Ralf Stuckardt in Haunetal belegt mit seinem außergewöhnlichen Designerkicker den zweiten, Pia Hellwig mit ihrem Aufbewahrungsmöbel in Esche den dritten Rang. Pia Hellwig hat in der Tischlerei Draude GmbH in Fritzlär gelernt.

Finks Tischkicker zeichnet sich nach Ansicht der Jury durch „kultige Optik“, solide Statik und handwerkliche Souveränität aus, die sich mit der wertigen Anmutung und hohem Spielwert ergänzen. Dazu trügen auch das hinterleuchtete Spielfeld, die zweifarbigen stilisierten Figuren und die ausgewogene Korpusgeometrie bei.

Die im unteren Bereich luftig gestaltete Stele der Drittplatzierten Pia Vogel wurde vor allem für ihren durchdachten Aufbau gelobt. Das schlichte Gestell hebt nach Meinung der Jury den würfelförmigen Korpus auf angenehme Höhe. Hinter den zwei Winkeltüren überraschten dann die fein gegliederten Einsätze und ein Geheimfach unter dem akkurat eingepassten

Boden aus Filzwerkstoff. Die Jury sprach zudem zwei Belobigungen aus: Für Theresa Hefele, ausgebildet im Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis, für ihren Schreibtisch aus Esche und Leo Lehmann vom Meisterbetrieb der Waldorfschule „Die Schreinerei“ in Darmstadt, der ebenfalls einen Schreibtisch zum Wettbewerb eingereicht hatte.

Die Schirmherrin Astrid Wallmann brachte ihre Bewunderung und ihren Stolz auf die Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie des hessischen Handwerks insgesamt zum Ausdruck: „Der Wettbewerb und die Ausstellung sind ein hervorragendes Beispiel dafür, wie das Handwerk innovativ für sich werben kann. Dem Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz bin ich für die Organisation und Durchführung und den Jungesellinnen und -gesellen für ihre Teilnahme am Wettbewerb sehr dankbar. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang auch den vielen Betrieben, die mit viel Tatkraft die Auszubildenden fördern. Ich wünsche den Jungesellinnen und -gesellen alles

Gute auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg. Sie können stolz auf sich und ihre Leistungen sein, denn sie haben mit den von ihnen geschaffenen guten Formen die Grundlage dafür gelegt, dass sie ihr Handwerk im zukünftigen Berufsleben erfolgreich ausüben werden.“

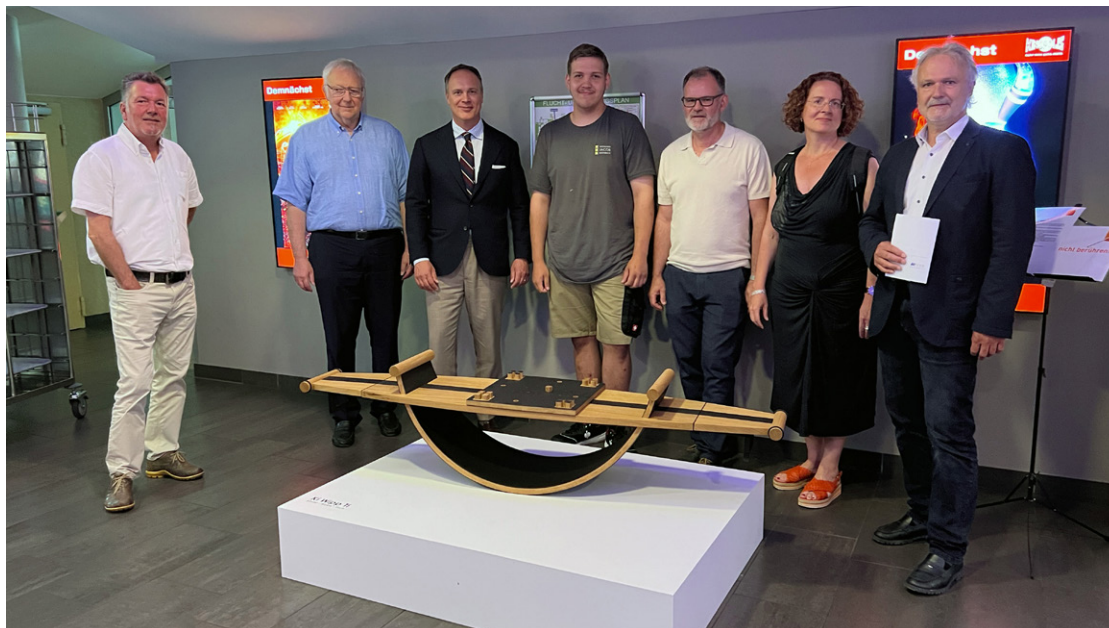
Auch Holm Pfeiffer, Thomas Heyer, Stadtrat der Stadt Wetzlar und die Gastgeberin Geraldine Pfeffer von der Geschäftsführung der Leica Welt forderten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, sich immer wieder neuen beruflichen und gestalterischen Herausforderungen zu stellen. Sie dankten in diesem Zusammenhang auch den Betrieben, die ihre Auszubildenden förderten und zu solch herausragenden Leistungen ermutigten.

Auch Hermann Hubing, Geschäftsführer von *hessenTischler*, der durch die Siegerehrung führte, lobten das hohe Niveau der Wettbewerbsarbeiten. In seiner Funktion als Schulleiter und Geschäftsführer der Holzfachschule Bad Wildungen rief er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu auf, die überreichten Schecks mit dem Preisgeld sowie die Verpflegungsgutscheine für die Holzfachschule für die eigene berufliche Weiterentwicklung zu nutzen.

Die Siegerehrung des Wettbewerbs DIE GUTE FORM Rheinland-Pfalz fand nach Drucklegung dieser Ausgabe der *Leben Raum Gestaltung* statt. Der Bericht folgt in der ersten Ausgabe 2024. ■

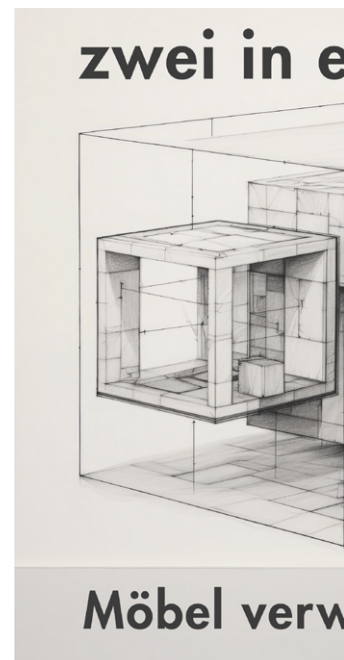


Die *hessenschau* hat über die Siegerehrung in Wetzlar berichtet. Der Beitrag kann unter <https://youtu.be/D5h7ADbyXfl> oder über den QR-Code abgerufen werden.



Alle Bilder: LRG

Luke Chelius (m.) aus Otterberg in Rheinland-Pfalz siegte 2023 mit seinem Kinderwippstisch „Ki Wipp Ti“



*zwei in eins – Möbel verwandeln sich*

# Lehrlingswettbewerb 2024 in Hessen und Rheinland-Pfalz

Der Lehrlingswettbewerb 2024 steht unter dem Motto „zwei in eins – Möbel verwandeln sich“. Er wird von den Landesverbänden hessenTischler und Tischlerrheinland-pfalz für das jeweilige Bundesland ausgeschrieben und richtet sich an engagierte Azubis, die neben ihrer Ausbildung im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Mitmachen können Auszubildende im 2. Lehrjahr.

### Ausschreibung

Formgebung kombiniert mit Funktionalität ist gerade im Tischler-/Schreinerhandwerk von besonderer Bedeutung. Der Wettbewerb unterstützt die intensive Auseinandersetzung mit der Gestaltung. Zum einen ist die Gestaltung ein persönlicher Ausdruck und zum anderen ist es wichtig, auf die individuellen Wünsche der späteren Kunden eingehen zu können.

Gesucht sind kreative Lösungen mit der heutigen Technologie. Als Material kann alles verwendet werden, was in modernen Tischlereien/Schreinereien verarbeitet wird. Dabei soll jedoch der Anteil von Holz und Holzwerkstoffen überwiegen. Folgende Einschränkungen müssen beim Entwurf beachtet werden:

- Der Entwurf muss vom teilnehmenden Auszubildenden stammen.
- Es ist nur eine Einzelteilnahme möglich.

- Von jedem Teilnehmer kann nur ein Entwurf eingereicht werden.
- Die größte Projektionsfläche ist auf 0,7 qm beschränkt.
- Das Stück muss im Fall der Zulassung selbständig in höchstens 40 Stunden gebaut werden können.

Der Wettbewerb gliedert sich in mehrere Stufen:

#### Vorstufe:

Einzureichen sind folgende Wettbewerbsunterlagen:

- Zeichnungen
- Stückbeschreibung
- Meldebogen
- Stückliste
- Arbeitsablaufplan
- Kalkulation

Der Kernausschuss Berufsbildung sichtet die eingereichten Entwürfe und entscheidet über die Teilnahme zur Stufe 1.

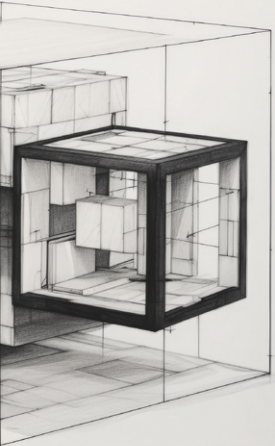
#### Stufe 1:

Fertigung des Objektes gemäß den eingereichten Unterlagen.

#### Stufe 2:

Termingerechte Anlieferung des genehmigten und funktionsfähigen Objektes am Ausstellungsort.

ins...



wandeln sich



Nina Wolf (m.) aus Korbach siegte in Hessen mit dem von ihr selbst erdachten Natur-Wissens-Spiel „Flipp Tree“

**Stufe 3:**

Die eingereichten Arbeiten werden durch eine unabhängige Jury bewertet. Die Anerkennungen und Auszeichnungen werden vergeben.

Die aktuellen Wettbewerbsunterlagen können beim Fachverband angefordert werden. Ansprechpartnerin ist Nicole Hesse, Telefon 05621 7919-67 oder [hesse@leben-raum-gestaltung.de](mailto:hesse@leben-raum-gestaltung.de).

**Termine für Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz**

- Teilnahmeerklärung einsenden  
bis spätestens 02.02.2024
- Zeichnungsentwurf  
bis spätestens 15.03.2024
- Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke  
04.06.2024 von 9:00-12:00 Uhr
- Ausstellungsdauer  
05.06.2024 bis 18.06.2024
- Siegerehrung  
18.06.2024

**Termine für Teilnehmer aus Hessen**

- Teilnahmeerklärung einsenden  
bis spätestens 02.02.2024
- Zeichnungsentwurf  
bis spätestens 15.03.2024
- Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke  
05.06.2024 von 9:00-12:00 Uhr
- Ausstellungsdauer  
06.06.2024 bis 19.06.2024
- Siegerehrung  
19.06.2024

**Große Auswahl an  
Gebraucht- und  
Ausstellungsmaschinen  
auf über 1.200 m<sup>2</sup>**

**40 Jahre  
Krüger  
GmbH**

  
PANHANS  
MASCHINEN

  
HOLZWER  
ZEUGE

  
holzkraft

  
ALTENDORF

  
CASADEI

  
GRAULE

  
HEMA

  
Schuko

  
KUNDIG

  
OPTIMUM  
MASCHINEN - GERMAN

  
aircraft

**[www.krueger-maschinen.de](http://www.krueger-maschinen.de)**  
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

Leben · Raum · Gestaltung ■ 4/2023

15

## Ehrennadel für Rechtsanwalt Werner Otto

**R**echtsanwalt Werner Otto von der Gießener Haas & Haas Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Fachanwälte Partnerschaft mbH wurde Anfang Dezember von Vizepräsident Wolfgang Kramwinkel und Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing mit der Goldenen Ehrennadel des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung ausgezeichnet.

Otto betreute über 25 Jahre die berufsständische Organisation des Tischlerhandwerks in Hessen und Rheinland-Pfalz, die selbst jahrzehntelang bis 2012 in Gießen ansässig war. Er begleitete sie auf dem Weg vom Landesfachverband für das Holz- und Kunststoffverarbeitende Handwerk bis zum heu-



Foto: LRG

tigen Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen / Rheinland-Pfalz. Kramwinkel und Hubing dankten Otto ausdrücklich für sein hervorragendes Engagement und wünschten ihm alles Gute im bevorstehenden, wohlverdienten Ruhestand.

In seiner Laudatio lobte Hessens Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel die Verdienste Ottos um das Tischlerhandwerk, er habe durch seinen Einsatz maßgeblichen Anteil an der Ausgestaltung des heute bestehenden, modernen Verbandes und der mit ihm verbundenen Firmen, zu denen unter anderem auch die Bad Wildunger Holzfachschule und das Deutsche Institut für Bestattungskultur gehören. ■

### Virtuelle Informationsveranstaltungen

## Energiekosten sparen im Tischlerhandwerk

**I**m November fanden zwei Informationsveranstaltungen des Fachverbandes zum Thema Energiekosten sparen im Tischlerhandwerk statt. Als Referent konnte Georg Krämer, Energieberater der Handwerkskammer Koblenz, gewonnen werden. Ziel der virtuellen Informationsveranstaltungen des Fachverbandes ist, seinen Mitgliedern Informationen und Unterstützung anzubieten, wie sie Energiekosten im Betrieb einsparen können.

Krämer stellt unter anderem vor, wie mit Hilfe einer strukturierten Erfassung der Energieverbräuche in einem Energie-Tool und einer Energieberatung durch Handwerkskammern



Einsparpotenziale im Handwerksbetrieb identifiziert und in einem Maßnahmenplan erfasst werden können. Darüber hinaus werden entsprechende Fördermöglichkeiten für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz aufgezeigt. ■



Alle Bilder: LRG

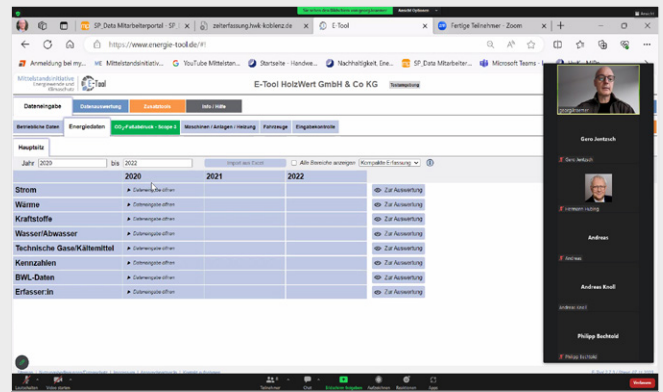






Foto: pixabay

Betriebsstatistik

## 4.482 Betriebe im Tischlerhandwerk

Zur Jahresmitte war das Tischlerhandwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz mit insgesamt 4.482 Betrieben am Markt vertreten. Davon entfielen nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Handwerks auf Rheinland-Pfalz 1.937 und auf Hessen 2.545 Unternehmen. In der Summe sind dies 67 Betriebe weniger als zum Jahresbeginn. Während in Rheinland-Pfalz 29 Unternehmen weniger gezählt wurden, ist der Bestand in Hessen um 38 Betriebe zurückgegangen. Insgesamt entspricht dieser Rückgang an Tischlereien dem langfristigen Trend nach weniger, aber leistungsfähigeren Betrieben.

Deutschlandweit ist die Zahl der Unternehmen im Tischler- und Schreinerhandwerk seit Jahresbeginn um 378 Betriebe gesunken, dies entspricht einem Rückgang um 1,03 Prozent. Hauptursache für diese Entwicklung ist der anhaltende Mangel an Fachkräften und damit an möglichen Nachfolgern. Oft werden Betriebe, die keinen Nachfolger finden, samt Belegschaft von ehemaligen Mitarbeitern übernommen und gehen so in neuen Unternehmen auf. ■

**HEES + PETERS**

**ZUSAMMEN ANS WERK**

heesundpeters.com

**SO GEHT FRÄSEN HEUTE**

**SHAPER**

**Jetzt individuellen Vorführtermin vereinbaren!**

Folge uns auf



Alle Fotos: LRG

*Tischlernachwuchs aus sechs Bundesländern trainierte in Bad Wildungen*

## Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften

Ende Oktober trainierten die besten Nachwuchstischler aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen in Bad Wildungen gemeinsam für ihre Teilnahme an den deutschen Meisterschaften im Tischlerhandwerk. Die Sieger der Landeslehrlingswettbewerbe ihrer Bundesländer bereiteten sich auf die Teilnahme am Bundesleistungswettbewerb vor, der Anfang November in Augsburg

stattfindet. An der Holzfachschule wurden sie von Verbands-Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing begrüßt.

Trainiert wurden die jungen Nachwuchstalente von Ausbildungsmeister Jan Dröge, der auch das deutsche WorldSkills-Team als Experte betreut. Ebenfalls mit dabei war Elias Kleespies, der hessische Landesieger und Deutsche Vizemeister im Tischlerhandwerk von 2022, der sich an der Holzfachschule auf die Teilnahme an

den WorldSkills, den Weltmeisterschaften der Handwerke, vorbereitet.

Seit 2020 richtet der Fachverband Leber Raum Gestaltung gemeinsam mit der Holzfachschule Bad Wildungen regelmäßig freiwillige Trainings mit Tischlermeister und Holzfachschul-Dozent Dröge aus. Gedacht sind diese für talentierte Auszubildende aus ganz Deutschland, die sich auf die Berufswettbewerbe im Tischlerhandwerk vorbereiten möchten. ■



**Thilo Bühring, Bremen**  
„Der Lehrgang war klasse, ich konnte hier Verbindung üben, die ich vorher eher selten gemacht habe.“



**Niko Cordes, Niedersachsen**  
„Der Lehrgang war enorm hilfreich. Viele Dinge, die man nur im Grundlehrgang erlernt hat, konnte man hier perfektionieren.“



**Lasse Kalthoff, Nordrhein-Westfalen**  
„Mir hat richtig gut gefallen, dass man vor dem Wettbewerb mal rechts und links schauen konnte: ‚Wie lösen denn die anderen dieses Problem?‘ Da lernt man richtig was dazu.“



**Joris König, Hessen**  
„Ich fand es wichtig und interessant, meine Mitstreiter kennenzulernen. Jeder macht alles anders hier und das war ein riesiger Lerneffekt.“



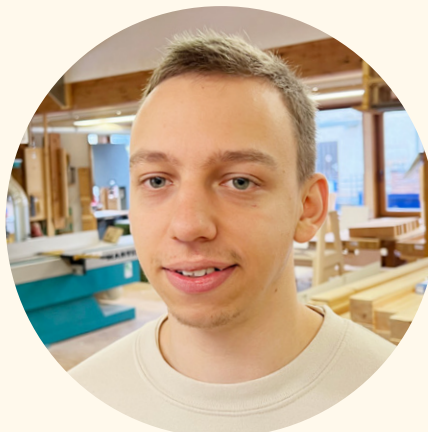
**Steffen Luppen, Niedersachsen**  
„Mir hat gut gefallen, dass ich die Leute vor dem Wettbewerb kennengelernt habe. Und, dass wir gemeinsam voneinander lernen konnten.“



**André Lakotta, Nordrhein-Westfalen**  
„Sehr lehrreiche Erfahrung, bei der ich interessante Leute und neue Techniken kennengelernt habe.“



**Karl Pietzsch, Rheinland-Pfalz**  
„Es war klasse, dass wir uns alle vor dem Wettbewerb einmal getroffen und zusammen trainiert haben. Das verleiht auf jeden Fall mehr Sicherheit.“



**Fabian Uecker, Brandenburg**  
„Das Beste war, dass hier Leute aus unterschiedlichen Bundesländern zusammengekommen sind. So konnten wir alle noch eine Menge voneinander lernen.“



**Jan Dröge, Lehrgangsleiter**  
„Die Trainingseinheit hat für alle etwas gebracht, jeder Teilnehmer konnte sich noch einmal steigern. Und ich glaube, hier sind, trotz aller Ernsthaftigkeit und Leistung, auch Freundschaften entstanden.“

**EPPER**  
 MASCHINEN UND WERKZEUGE  
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK  
[www.maschinenstore24.de](http://www.maschinenstore24.de)



[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de)  
[info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0  
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

**BITBURG**



**PYTHA**  
 Das 3D-CAD-System für  
 Planung, Präsentation  
 und Produktion  
[www.pytha.de](http://www.pytha.de)

**imi**  
 SURFACE DESIGN

**INTERIOR**  
 Laden / Messe

**Matte**  
 Wand / Boden / Decke

**EXTERIOR**  
 Fassade / Outdoor



imi ist eine Marke der H. Schubert GmbH  
 Birk 73 • 48493 Wettingen  
 Tel.: 02557 - 9377 40 • [info@imi-beton.com](mailto:info@imi-beton.com)  
[www.imi-beton.com](http://www.imi-beton.com) • [www.h-schubert.de](http://www.h-schubert.de)

Stärkung des Teams und exklusive Einblicke:

# Die Hausmesse von

Zum Jahresende möchten wir die Gelegenheit ergreifen, Ihnen für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken.

Uns ist es ein besonderes Anliegen, unseren Kunden und Partnern bestmöglich zur Seite zu stehen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir unser Team durch die erfahrenen Vertriebler Kai Reuter und Stefan Pichler verstärkt haben. Um unseren Service weiter auszubauen, haben wir unser Team durch Markus Koch, einen engagierten und hoch motivierten Techniker ergänzt. Ihr Beitritt zu unserem Unternehmen ist ein Bekenntnis zu unserem stetigen Streben, unseren Service kontinuierlich zu verbessern und zu erweitern.

## Exklusive Einblicke auf unserer Hausmesse

In diesem Zusammenhang freuen wir uns, Sie zu unserer Hausmesse vom 19. bis 21. April 2024 einzuladen. Diese Veranstaltung bietet nicht nur die Gelegenheit, unsere neuen Teammitglieder persönlich kennenzulernen, sondern auch einen besonderen Mehrwert: Viele Lieferanten, die nächstes Jahr auf der Holzhandwerk in Nürnberg nicht vertreten sein werden, werden bei unserer Hausmesse anwesend sein. Sie erhalten somit die Chance, die neuesten Innovationen und Produkte direkt bei uns zu entdecken.

## Ein Treffpunkt für Branchenkenner

Unsere Hausmesse verspricht, zu einem zentralen Treffpunkt für Kenner der Holz-



**LEBEN · RAUM · GESTALTUNG**

[www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de)

**Tischler**  
 Hessen

**Tischler**  
 Rheinland-Pfalz

# Epper 2024



branche zu werden. Neben der Präsentation von Neuheiten und Trends bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in entspannter und freundlicher Atmosphäre mit unseren Lieferanten, dem Epper-Team und Branchenkollegen ins Gespräch zu kommen. Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich in gewohnter Weise gesorgt, so dass wir neben fachlichem Austausch auch gemütliche Stunden miteinander verbringen können.

### Gemeinsam in die Zukunft

Wir bei Epper glauben fest daran, dass der Schlüssel zu langfristigem Erfolg in der ständigen Weiterentwicklung und im offenen Dialog mit unseren Partnern liegt.

Mit dem ganzen Epper-Team; langjährigen, verlässlichen Partnern an unserer Seite und der bevorstehenden Hausmesse blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu beschreiten.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024.

### Ihr Team der Firma Epper aus Bitburg

**Epper GmbH**  
**Südring 37 · 54634 Bitburg**  
**Telefon +49 (0) 6561 95 16 0**  
**E-Mail: [info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)**  
**[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de)**

LUFT NACH OBEN

**Schuko**

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de  
 kirchberg@schuko.de  
 +49 (0)6763 / 30 319-0

Ihr Partner für innovative Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

## Partner des Handwerks

Bei uns haben Anzeigen einen kleinen Preis und eine **GROSSE Wirkung!**

Mediaberatung:  
**Susanne Kessler**  
 Tel. 0 22 03 / 35 84-116  
[susanne.kessler@maenken.com](mailto:susanne.kessler@maenken.com)

SHERWIN-WILLIAMS

■ Lacke 
 ■ Farben 
 ■ Beizen 
 ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH  
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal  
[office.wuppertal@sherwin.com](mailto:office.wuppertal@sherwin.com)  
 Tel.: 0202/57470 | [www.arti.de](http://www.arti.de)

Plane Kundenträume.  
Mit Palette CAD.

Jetzt informieren

Palette**CAD**  
 perfect rooms

## Moritz Wagner aus Bayern siegt in Augsburg

Mit einer herausragenden Leistung nach zwei Wettkampftagen in Augsburg gewann Moritz Wagner aus Bayern die Deutschen Meisterschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk 2023.

Selten lag ein Teilnehmerfeld so eng zusammen wie bei diesen Meisterschaften in Augsburg. Dennoch führte für die starke Konkurrenz kein Weg an der herausragenden Einzelleistung von Moritz Wagner vorbei. Womit sich bereits zum dritten Mal in Folge ein Bayer, noch dazu im eigenen Bundesland, den Titel sichert. Ebenfalls unter die Bestplatzierten schaffte es Justin Riehl aus Baden-Württemberg. Den dritten Platz belegte Lasse Kalthoff aus Nordrhein-Westfalen.

Insgesamt 18 Teilnehmer waren zum Wettbewerb angetreten: 15 Landessieger, ein zweitplatziertes Nachrücker und zwei Zweitplatzierte, die per Wildcard am Wettbewerb teilnahmen. Dieses Mal musste ein Flurmöbel mit Schubkasten gebaut werden. Zur Aufgabe gehörten neben einer Furnierarbeit auch insgesamt 18 Verbindungen – von denen acht hand-



Foto: TSD

werklich gefertigt werden mussten, also ohne Maschineneinsatz. 18 Arbeitsstunden beziehungsweise zwei Wettkampftage hatten sie dafür Zeit.

TSD-Vizepräsident Stefan Zock lobte vor allem den Biss, den es brauche, sich als Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren: „Nutzen Sie unbedingt die Möglichkeiten, sich in der

Branche selbst zu verwirklichen“, machte Zock den Anwesenden Mut und warb dabei für die aktuell ausgezeichneten Chancen, sich weiter zu qualifizieren und in die Selbstständigkeit zu gehen. Zudem dankte er den Ausbildungsbetrieben für ihr großes Engagement und würdigte die vielfältige Unterstützung der Partner des deutschen Tischlerhandwerks. ■

### Umfrage zur Fachkräftesituation

## Jeder Zweite sucht

Mit einer bundesweiten Umfrage gewinnt Tischler Schreiner Deutschland wichtige Erkenntnisse zur Fachkräftesituation im Tischler- und Schreinerhandwerk.

Knapp 1.000 Mitgliedsbetriebe hatten sich an der Erhebung im zweiten Quartal beteiligt und fast 60 Prozent von ihnen suchen aktuell nach Verstärkung für durchschnittlich mindestens eine offene Stelle. Gebraucht werden vor allem Gesellen mit Fortbildungen (50 Prozent), Meister (48 Prozent) und Gesellen (45 Prozent). Dabei setzt jeweils mehr als die Hälfte der Unterneh-

men auf die Agentur für Arbeit (53 Prozent) sowie die sozialen Medien (56 Prozent) und die eigene Firmenhomepage (53 Prozent). Etwa ein Drittel der Befragten vertraut zudem auf Werbung und regionale Stellenanzeigen. Professionelle Personaldienstleister und Onlinestellenbörsen nehmen hingegen jeweils weniger als ein Fünftel der Betriebe in Anspruch.

Neben Stellenausschreibungen legen sich die Unternehmen aber auch ins Zeug, wenn es darum geht, ihre derzeitigen Mitarbeiter im Betrieb zu halten. 85 Prozent haben deshalb in eine gute Betriebsausstattung investiert und 80

Bundesbetriebsvergleich 2022

## Stabile Situation

Alle zwei Jahre im Oktober veröffentlicht die Innungsorganisation die neue Ergebnisbroschüre zum Bundesbetriebsvergleich im Tischler- und Schreinerhandwerk. In diesem Jahr blickten die betriebswirtschaftlichen Berater dabei mit einer gewissen Anspannung auf die bevorstehende Auswertung. Denn insbesondere die äußeren Einflüsse, wie der Ukrainekrieg und die inflationären Tendenzen mit zum Teil zweistelligen Teuerungsraten, ließen die Entwicklungen nur schwer prognostizieren.

Umso mehr freuten sich die kaufmännischen Fachleute der Landesfachverbände darüber, dass die Ergebniszahlen trotz der umfassenden weltpolitischen Ereignisse im vergangenen Jahr im Durchschnitt kaum beeinflusst wurden. So blieb konjunkturrell gesehen die Situation stabil und die Auftragslage wie in den Vorjahren hoch. Zwar verschlechterten sich die Betriebsvergleichszahlen von 2020 auf 2022 etwas. Doch in der Summe waren die Ergebniswerte auch weiterhin befriedigend bis gut. Den größten Einbruch erlebten Betriebe mit unter fünf Mitarbeitern, nachdem sie in den Jahren zuvor noch mit großen Schritten aufgeholt hatten.

Im Vergleich zu 2020 ist die Eigenkapitalquote etwas gesunken, bleibt aber im Ge-

samtdurchschnitt über der 40-Prozent-Marke, was in Anbetracht der Tatsache, dass es sich beim Tischler- und Schreinerhandwerk um eine sehr kapitalintensive Branche handelt, ein sehr zufriedenstellender Wert ist.

Auf einem guten Niveau bewegen sich die Ergebniswerte. Wobei vor allem die großen Betriebe mit mehr als 20 Mitarbeitern zulegen konnten, während Betriebe mit weniger Beschäftigten insgesamt schlechter abschnitten als im Rekordjahr 2020. Angesichts der inflationären Entwicklung ist dieses Ergebnis jedoch nicht überraschend.

Nochmals deutlich, nämlich um 8,5 Prozent im Vergleich zu 2020, ist der Gemeinkostenzuschlagssatz gestiegen und

liegt nun bei etwa 275 Prozent. Auch der Mittellohn steigt im Vergleich zu 2020 deutlich auf durchschnittlich insgesamt 17,62 Euro. Somit erhöht sich auch der Stundenverrechnungssatz im Gesamtdurchschnitt auf 66,06 Euro pro Stunde.

Die ausführliche Ergebnisbroschüre ist ab sofort im Onlineshop der TSD Service + Produkt GmbH erhältlich. ■



Prozent sehen im Übertragen von Verantwortung positive Effekte für das Betriebsklima. Bei drei Viertel der Befragten sind zudem flexible Arbeitszeiten eine beliebte Maßnahme und immerhin 63 Prozent haben regelmäßige Feedbackrunden sowie Mitarbeiter- und Teambesprechungen fest in die Betriebsabläufe integriert, um die Stimmung im Arbeitsalltag zu heben.

Auch finanzielle Anreize, wie eine betriebliche Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie eine übertarifliche Bezahlung, sind in 60 und mehr Prozent der Betriebe fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Weniger ver-

breitet sind hingegen neue Arbeitszeitmodelle, wie beispielsweise die Vier-Tage-Woche.

Gut die Hälfte der Unternehmen plant aktuell Fortbildungen für ihre Mitarbeiter, während bei den übrigen 50 Prozent die hohe Auftragsauslastung dafür sorgt, dass die eigenen Fachkräfte nur schwerlich entbehrt werden können. Gut 70 Prozent der befragten Betriebe bilden selbst aus, und zwar im Durchschnitt zwei bis drei Lehrlinge über alle drei Ausbildungsjahre. In den Unternehmen, in denen aktuell nicht ausgebildet wird, gehört das Fehlen geeigneter Bewerber zu den Hauptursachen. ■

Unter neuer Leitung

# qih-Qualitätssiegel

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH wird seit Oktober durch ein Team des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung betreut. Der Firmensitz wird ebenfalls von Köln ins hessische Bad Wildungen verlegt. Als Geschäftsführer der Gesellschaft fungiert dann Hermann Hubing, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz. Er folgt auf Henning Cronemeyer, der die Stelle rund 10 Jahre innehatte.

Die Gesellschaft vergibt das bekannte qih-Qualitätssiegel „sehr gut – ausgezeichnet vom Kunden“ seit 2007. Das Besondere am qih-Siegelverfahren ist, dass ausschließlich echte Kundenbewertungen für die Siegelvergabe maßgeblich sind. Diese erfolgen über Bewertungskarten, die vom Betrieb an seine Kunden ausgegeben werden. Zudem wird mit jeder eingegangenen Karte von der qih 2kg Kohlendioxid kompensiert. Damit wird die qih zum ersten klimaneutralen Bewertungsportal. Getragen wird das qih-Qualitätssiegel von einem Netzwerk aus Organisationen und Verbänden des deutschen Handwerks, dem Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer, dem Zentralverband Raum und Ausstattung, dem deutschen Sattler-Handwerk, dem DIB - Deutschen Institut für Bestattungskultur, dem Bundesverband Rollläden und Sonnenschutz, dem Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff Saar, dem Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz, dem Zentralverband des deutschen Dachdeckerhandwerks und dem Deutschen Textilreinigungsverband.



Im Oktober wechselte die Geschäftsführung der qih von Henning Cronemeyer auf Hermann Hubing (r.), der dabei im operativen Geschäft von Juana Schöler unterstützt wird.

Viele Betriebe des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischler-, Schreiner- und Bestatterhandwerks beteiligen sich erfolgreich am Bewertungssystem der qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft, das nicht nur ein wirksames Werkzeug für glaubwürdige Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist, sondern auch ein erprobtes Mittel der innerbetrieblichen Stärken- und Schwächenanalyse darstellt. Bundesweit beteiligen sich rund 600 Unternehmen am qih-Qualitätssiegelverfahren.

Wie funktioniert das qih-Qualitätssiegel „sehr gut – ausgezeichnet vom Kunden“ und wie kann man als Kunde oder Handwerksbetrieb mitmachen? Umfangreiche Informationen und Anmeldung unter [www.qih.de](http://www.qih.de).

Tischler Schreiner Deutschland

## Neue Hauptgeschäftsführerin gewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des deutschen Tischler- und Schreinerhandwerks Anfang Dezember in Berlin wählten die Delegierten Dr. Katharina Gamillscheg zur neuen Hauptgeschäftsführerin von Tischler Schreiner Deutschland. „Mit ihr gewinnt unsere Organisation eine exzellente Fachfrau, die sich bereits seit über 20 Jahren in der Holzwirtschaft engagiert und ganz genau weiß, wo die Chancen und Herausforderungen liegen“, so Dieter Roxlau, der die Bundesgeschäftsstelle Ende



Januar nach nunmehr acht Monaten Interimsgeschäftsführung an seine Nachfolgerin übergeben wird.

Nach dem Abschluss ihres Jurastudiums und einer anschließenden rechtswissenschaftlichen Promotion war Gamillscheg seit 2000 im Gesamtverband des deutschen Holzhandels – zunächst als Justiziarin und ab 2011 als stellvertretende Geschäftsführerin – tätig. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Berlin.



Rezension

## Wilde Kanten, starke Möbel

**M**öbel mit Waldkante sind faszinierend, denn jedes Möbelstück ist ein Unikat, da kein Baum dem anderen gleicht. Viele Werkstücke aus Holz erfordern Materialien, die gründlich vorbereitet werden müssen. Deshalb zeigt Autor George Vondriska in diesem leicht verständlichen Leitfaden „Wilde Kanten, starke Möbel“ zunächst Techniken zum Hobeln, Trocknen und Vorbereiten ihrer eigenen Platte.

Spezielle Verarbeitungen wie das Hinzufügen von Intarsien und Verbindern, die Verwendung von Epoxidharz, Erstellung von Wasserfallkanten und vie-

lem mehr werden thematisiert. Darüber hinaus führt der Autor acht Projekte unterschiedlicher Größe vor, unter anderem ein Couchtisch aus einer Baumscheibe, eine Aufschnittplatte mit Epoxidakzenten oder ein schwebendes Regal. Diese Ideen bieten Inspirationen für eigene Projekte, bei denen die erlernten Techniken angewendet werden können!

George Vondriska lehrt seit 1986 Holzwerken. Er betreibt nicht nur seine eigene Kurswerkstatt, sondern hat auch Holzkurse bei Handwerks-Shows und ist verantwortlicher Redakteur bei einer amerikanischen Online-Video-Plattform für Holzwerker. ■



Bild: Vincentz Network

**Wilde Kanten, starke Möbel****168 Seiten****21 x 21 cm****Preis: 22,00 EUR, Best.-Nr.: 22114****ISBN: 978-3-7486-0659-8****HolzWerken, Vincentz Network****GmbH & Co. KG, Hannover, Deutschland**

Fachbetriebe für Gebäudesicherheit

## Errichterschulungen – neue Lehrgänge 2024

**D**er Fachverband Leben Raum Gestaltung veranstaltet im kommenden Jahr wieder Grund- und Aufbauschulungen sowie regelmäßige Fortbildungen an der Holzfachschule Bad Wildungen. Sie richten sich an Betriebsleiter und Mitarbeiter in Handwerksunternehmen, die Maßnahmen zum Einbruchschutz an Fenstern und Türen vornehmen und mehr über mechanische Sicherungstechniken erfahren möchten.

Die Grundschulung ist überdies ein Baustein für die Aufnahme in die kriminalpolizeiliche Errichterliste ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren und Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKAs aufgenommen.

Für alle in der Errichterliste des Landeskriminalamtes eingetragenen Betriebsleiter und Mitarbeiter ist zudem alle vier Jahre die Teilnahme an einer anerkannten Fortbildung erforderlich. Die turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstigen Gebäudeöffnungen mit mechanischen Sicherungseinrichtungen ist sinnvoll, um das Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten und Voraussetzung, weiter auf der Errichterliste geführt zu werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt. Alle Schulungen sind im



Foto: pixabay

Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

Die Grundschulung findet am 19. und 20. Juni, die Aufbauschulung am 14. März 2024 statt. Fortbildungen werden am 27. März und am 14. November 2024 angeboten. Weitere Informationen finden sich auf den Internetseiten des Verbandes unter <https://www.leben-raum-gestaltung.de/service-beratung/seminare/errichterschulungen/> ■

## Tischlermeister/in

Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

### TERMINE

Teile I – IV      12.08.2024 – 07.03.2025  
Teile I + II      14.10.2024 – 07.03.2025

## Vorbereitung auf den Teil III und IV der Meisterprüfung

Im Zuge der sich stetig ändernden Wirtschaftsentwicklung, besteht heute und in Zukunft, ein hoher Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Somit wird auch in Zukunft der Meister, gerade in den handwerklich orientierten Betrieben durch seine fundierten Kenntnisse und Fähigkeiten, seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und nicht zuletzt seiner Befugnis zur Ausbildung des Fachkräftenachwuchses eine tragende Säule der mittelständischen Wirtschaft sein.

### TERMIN

Teile III +IV      12.08.2024 – 04.10.2024

## Staatlich geprüfte/r Techniker/in – Fachrichtung Holztechnik Schwerpunkt Holzbearbeitung

Werden Sie zum Produkt- und Fertigungsmanager: Staatlich geprüfte Techniker verfügen über die nötige Qualifikation für den Aufstieg zur Führungskraft. Sie sind in der Lage, ambitionierte Ziele selbstständig zu verwirklichen und dabei sowohl technisch als auch organisatorisch und betriebswirtschaftlich zu denken. Ein Beruf mit besten Zukunftsaussichten – und vielfältigen Aufstiegschancen.

### TERMIN

26.08.2024 bis 26.06.2026

## Grundschulung Errichter

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüstungen zum Einbruchschutz an Fenstern und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechniken erfahren möchten.

### ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme in die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren und Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKA aufgenommen.

### TERMINE

19.06.2024, 09.00 – 18.00 Uhr und  
20.06.2024, 08.00 – 16.00 Uhr

## Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits an der 2-tägigen Grundschulung für „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ teilgenommen haben.

### ZIELE

In der Aufbauschulung wird die Nachrüstung von im Falz verdeckt liegenden Fensterbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 behandelt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den ergänzenden Eintrag (FB) in den Adressennachweis des zuständigen LKA ,s. Zur Abgrenzung: Die Grundschulung beschäftigte sich mit aufschraubbaren Sicherungseinrichtungen nach DIN 18104 Teil 1.

### TERMIN

14.03.2024, 09.00 – 17.00 Uhr

## Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Tel.: 05621 7919-60

[info@leben-raum-gestaltung.de](mailto:info@leben-raum-gestaltung.de)

## Turnusgemäße Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstigen Gebäudeöffnungen

### ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

### ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

### TERMINE

27.03.2024, 09.00 – 17.00 Uhr und  
14.11.2024, 09.00 – 17.00 Uhr

## Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II in Teilzeit / Teil III + IV in Vollzeit

### TERMIN

2. Januar 2024 bis 23. November 2024

## Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II der Meisterprüfung

### TERMIN

8. März 2024 bis 23. November 2024

## Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

### TERMIN

8. März 2024 bis 6. Juli 2024

## Anmeldung und Kontakt

### Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH

Telefon: 05621 7919-10  
info@holzfachschule.de

### DIB – Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH

Telefon: 05621 7919-14  
dib@leben-raum-gestaltung.de

## Frühjahrsempfang

Die Landesverbände **Tischler** *rheinland-pfalz* und *hessen* **Tischler** laden ihre Mitglieder im Februar zu ihren traditionellen Frühjahrsempfangen ein. Wie üblich werden diese Veranstaltungen in einem Mitgliedsbetrieb abgehalten, um die Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in der inspirierenden Atmosphäre einer Tischler-Werkstatt zum Dialog anzuregen. Gleichzeitig soll ihnen auch ein kleiner Einblick in einen zukunftsorientierten Handwerksbetrieb gegeben werden, der Tradition und Fortschritt als symbiotische Einheit und Grundlage für kundenorientierte Produktion und Dienstleistung verkörpert.

**Der Frühjahrsempfang von Tischler** *rheinland-pfalz* findet am **Samstag, 3. Februar 2024 um 15:00 Uhr in der Schreinerei Stauder GmbH & Co. KG in Mainz statt. Landtagspräsident Hendrik Hering wird hier zu Gast sein und ein Grußwort sprechen.**

**Der hessische Frühjahrsempfang findet am Samstag, 10. Februar 2024 um 15:00 Uhr bei der Noll Fensterbau GmbH in Mühlheim statt.** Wegen der anhaltenden Koalitionsverhandlungen standen zu Redaktionsschluss noch keine Ehrengäste aus der Politik fest.

Bei den Frühjahrsempfangen sollen möglichst alle Sinne der Gäste angesprochen werden. Für das leibliche Wohl ist daher ebenso gesorgt wie für dezente Hintergrundmusik. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele unserer Mitglieder im Rahmen unserer Frühjahrsempfangen willkommen heißen zu dürfen.



Fotos: LRG

# HOLZLAND – DER PARTNER FÜR ZUKUNFTSBAUER

260 Profis für  
deine Projekte

Finde jetzt  
einen **Fachhändler**  
in deiner Nähe:

